

Umweltschutz im Inselspital

 **INSELSPITAL**

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL

Margrit Kilchenmann
MAS Organisationsentwicklung
Leiterin Stabsstelle Ökologie



Das nachhaltige Krankenhaus
Informationsveranstaltung 22. April 2010, Otto-Wagner-Spital Wien

- Das Inselspital, Universitätsspital Bern
- Nachhaltigkeit – Aktuelle Situation im Inselspital
- Ökologiekommision
- Ökologie im Inselspital

Inselspital, Universitätsspital Bern

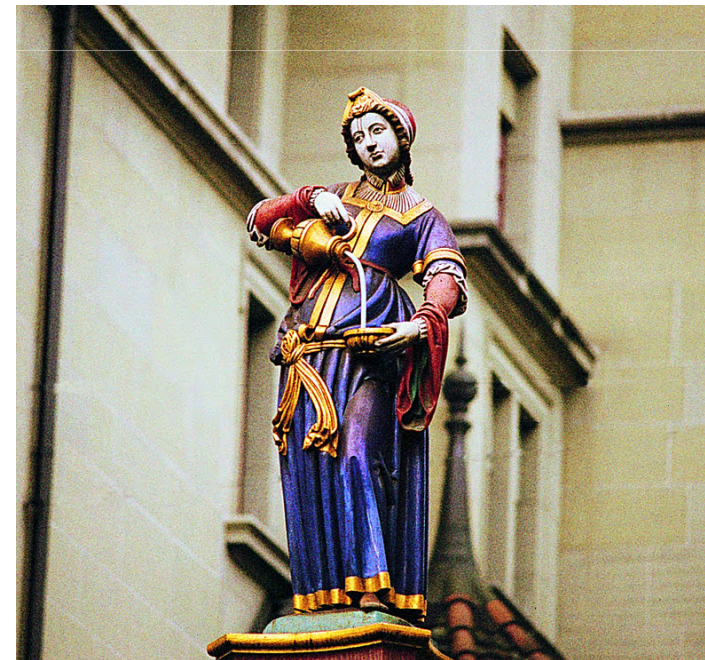
 **INSELSPITAL**

*UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL*

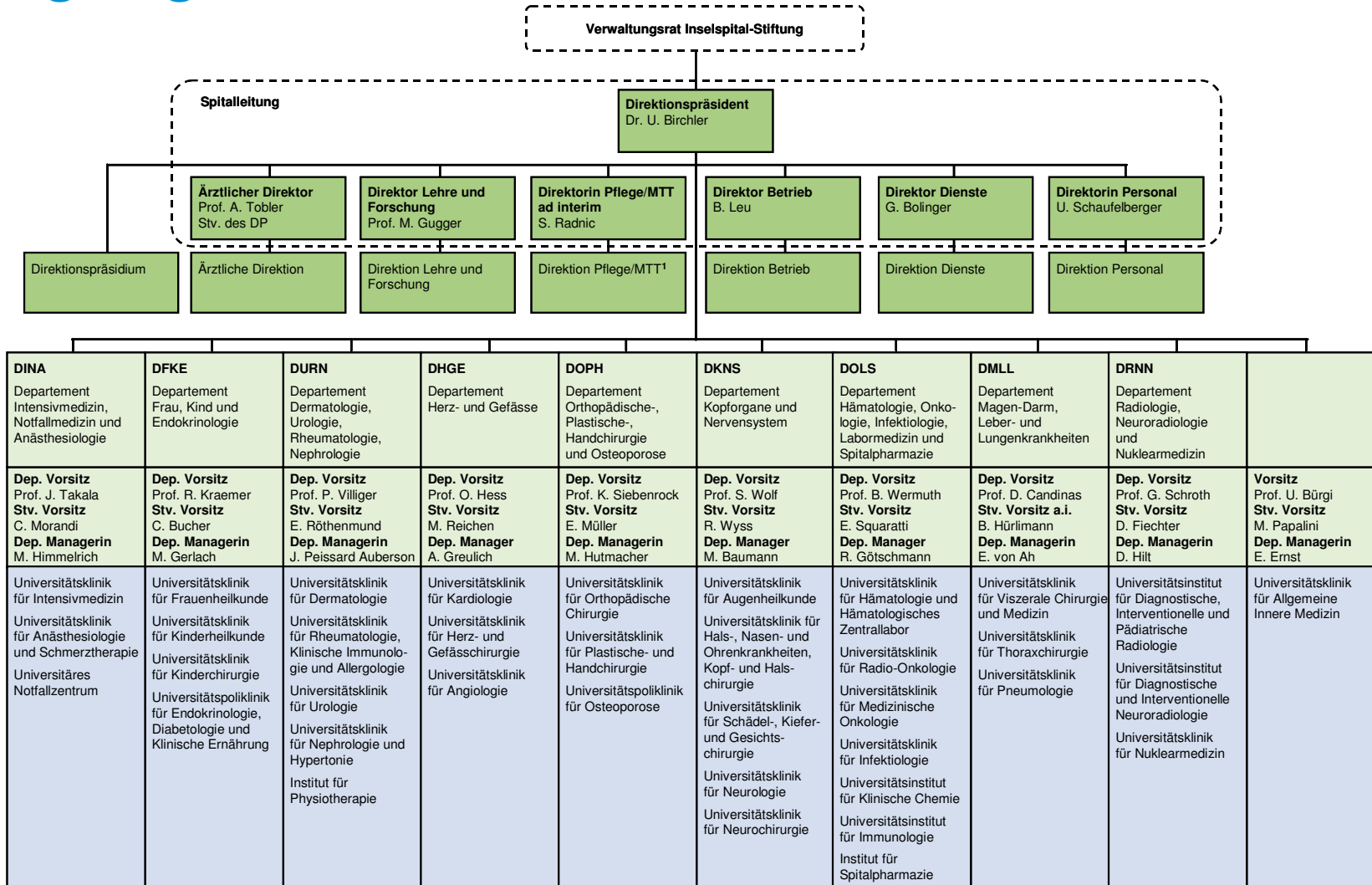


Inselspital, Universitätsspital Bern

- Das Inselspital bietet als Zentrumsspital umfassende medizinische Dienstleistungen an
- Pro Jahr betreut die Insel rund 39'000 stationäre und rund 230'000 ambulante Patientinnen und Patienten
- Aufenthaltsdauer ist 7.9 Tage
- Als Universitätsspital ist es auch ein Ort der Lehre und Forschung sowie der Aus- und Weiterbildung
- Im Inselspital arbeiten rund 7'000 Menschen



Organigramm



¹ Direktion Pflege/MTT: Direktion Pflege, medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Bereiche
Die Spitalleitung und die Departementsvorsitzenden bilden die **erweiterte Spitalleitung**.
Der Dekan der Medizinischen Fakultät kann an den Sitzungen der Spitalleitung und der erweiterten Spitalleitung teilnehmen, ohne Stimmrecht.

Nachhaltigkeit im Inselspital

 **INSELSPITAL**

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL



Erwartungen an die Insel bezüglich der Ökologie (1)

Externe Sicht

- **Grundlegende Erwartung**

Nachhaltiges Handeln im Inselehospital ist grundsätzlich überall erwünscht

- **Schonender Umgang mit Ressourcen**

- Energie
- Wasser
- Abfall / Recycling
- Ökologische Waschmittel und Reinigungsprodukte
- Einsatz von Mehrwegmaterialien
- Verkehr
- Optimierung der Abläufe

- **Fachkompetenz „Gesundheit“ einbringen**

Das Inselehospital soll sich klarer äussern, wenn es im Zusammenhang mit Umweltproblemen gesundheitliche Aspekte gibt

Legitimation der Erwartungen

- **Der Auftrag des Inseospitals**

Als Akteur im Gesundheitswesen hat das Inseospital auch darauf zu achten, dass eine gesunde Umwelt erhalten werden kann

- **Grösse des Inseospitals**

Die Grösse des Inseospitals auferlegt dem Unternehmen auch eine entsprechende Verantwortung für die Umwelt

Erwartungen an die Insel bezüglich der Nachhaltigkeit (2)

Interne Sicht

- Mitarbeiterbefragung 2007
Die Mitarbeitenden weisen dem Punkt „Beiträge zur Erhaltung der Umwelt“ auf einer Skala von 1 - 5 den Stellenwert 4.5 zu

Kommissionen des Inselspitals

- Arzneimittelkommission
- Hygienekommission
- Transfusionskommission
- Kommission für Ernährungsfragen
- Ethikkommission
- Kommission für Gesundheitsförderung
- IT Strategie Board
- IT Business Board
- Medizininformatik Board
- Ökologiekommision
- Kommission für palliative Medizin, Pflege und Begleitung
- Qualitätskommission

Ökologiekommision des Inselepitale

- Seit 2001 von der Spitalleitung eingesetzt
- Vorsitzender ist der Direktor Betrieb
- Mitglieder aus den Bereichen Ärzteschaft, Pflege, Pharmazie, Forschung, Technik, Logistik, Departements-Managerin, Verwaltung
- Die Geschäftsleitung der Kommission liegt bei der Stabsstelle Ökologie

Ökologiekonzept des Inselspitals

- Grundlage für die Arbeit der Ökologiekommision ist das Ökologiekonzept des Inselspitals
- Das Ökologiekonzept baut auf der Unternehmensstrategie 2007 - 2010 auf



Natürlich Insel!

Vision

- Nachhaltigkeit im Inselehospital
- Umweltschutz ist Gesundheitsschutz

Natürlich Insel!

„Die Ökologie ist zusammen mit der Wirtschaftlichkeit und sozialen Belangen ein gleichwertiger Bereich der Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeit ist im Inselehospital ein handlungsleitendes Konzept und führt dazu, dass sich die Menschen mit dem Inselehospital identifizieren – Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher.“

Ökologiekonzept des Inselehospital, Universitätsspital Bern

Umweltschutz ist Gesundheitsschutz

„Wir wirtschaften umweltfreundlich und nachhaltig und erfüllen so die Erwartungen der Gesellschaft, dass ein Gesundheitsunternehmen sich auch für die Erhaltung gesunder Lebensbedingungen einsetzt.“

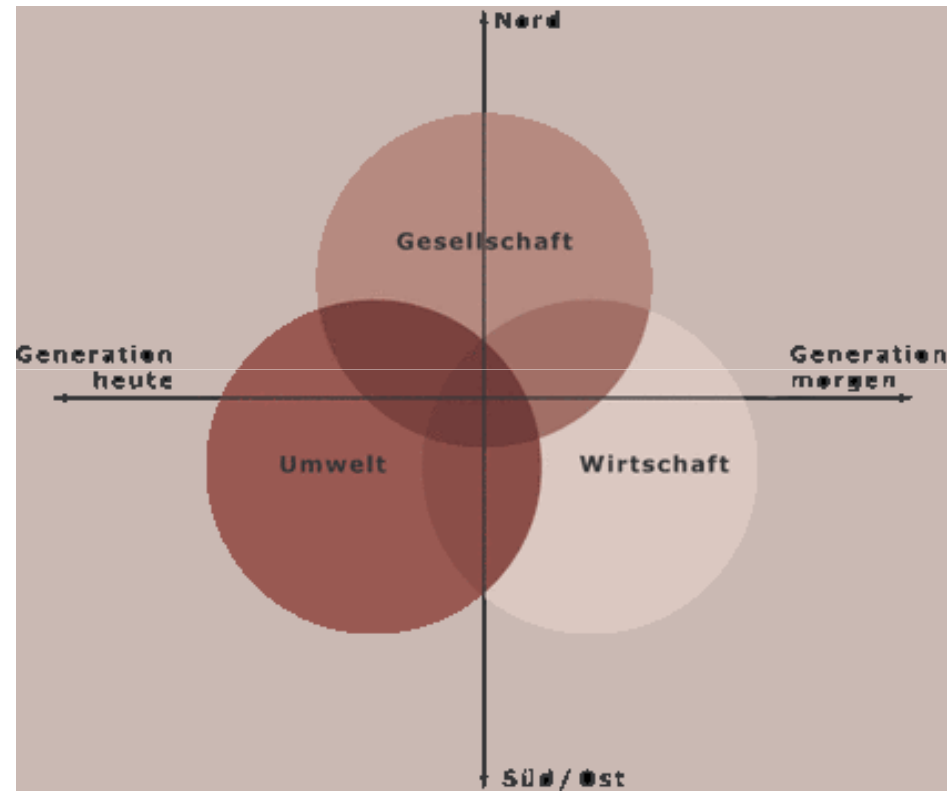
Ökologiekonzept des Inselspitals, Universitätsspital Bern

Das Inselehospital nimmt seine ökologische Verantwortung wahr

Mission

- Integrierte Ökologie
- Umgang mit Ressourcen
- Infrastruktur und Areal
- Messgrößen und Indikatoren
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Schulung
- Kommunikation

Nachhaltigkeit



Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Nachhaltigkeit

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Brundtland-Kommission; 1987

Mögliche Hindernisse für die Integration der Nachhaltigkeit

- Geld – Ressourcenverknappung steht im Zentrum der Aufmerksamkeit
- Ressourcenzuteilung innerhalb des Spitals
- Strukturen des Spitals (noch) nicht angepasst
- Mangelndes Verständnis der Nachhaltigkeit

Input Organisationsentwicklung

Von den Organisationen werden neue Probleme „erst wahrgenommen, wenn sie integrierter Bestandteil interner Entscheidungsprozesse sind und Ressourcen dafür eingesetzt werden. Organisationen können sich nur mit neuen Problemen beschäftigen, wenn ihre internen Strukturen darauf eingestellt sind.“

R. Grossmann, K. Scala; Gesundheit durch Projekte fördern

Stärken der Nachhaltigkeit / Ökologie im Insehsptal

- An geeignete, vorhandenen Strukturen anknüpfen
- An akzeptierten Kriterien anknüpfen
- Definieren von abgrenzbaren Themen / Inhalten, für diese Zielvorgaben aushandeln und von der Spitalleitung Aufträge verabschieden lassen
- Ressourcen für die Nachhaltigkeit erhöhen
- Kommunikation – Konzept der Nachhaltigkeit verständlich machen

Ökologie im Inselspital

 **INSELSPITAL**

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL



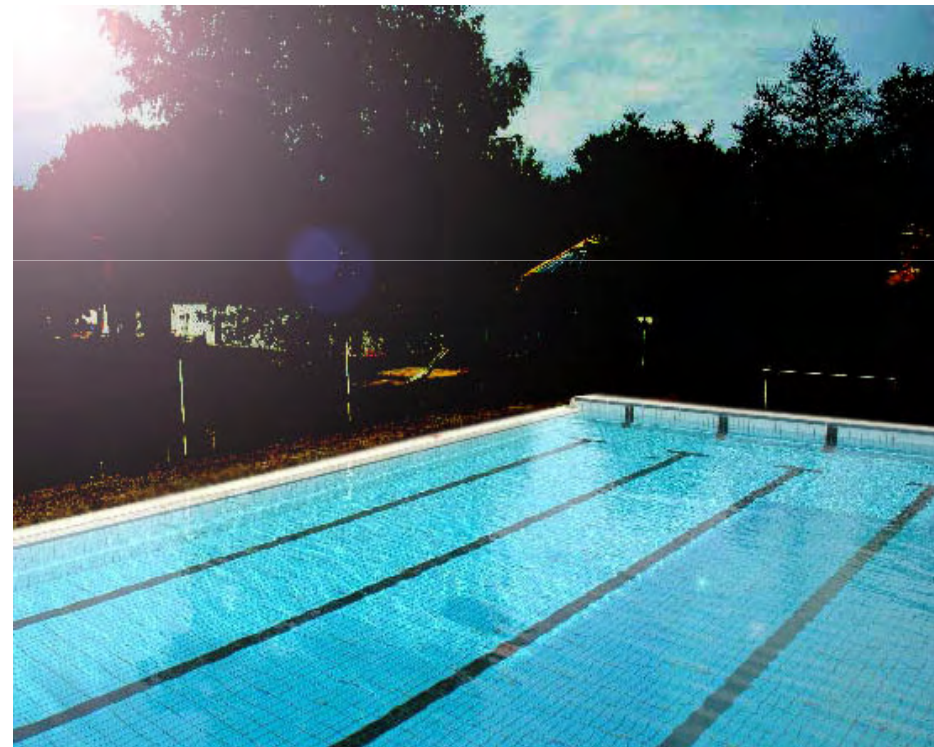
Wasserverbrauch der Insel

Wasserverbrauch / Jahr:

217'500 m³

Pro Pflageitag: 733 l

*Entspricht dem Jahres-
verbrauch von rund 5'000
Schweizern oder rund 39'000
Menschen in einem
Entwicklungsland*



Energieverbrauch der Insel

Wärmebezug / Jahr:

45'530 MWh

Elektrizitätsbezug / Jahr:

36'500 MWh

*Entspricht dem Jahresverbrauch
von rund 9'000 Haushalten*



Abfall der Insel

Beispiele Anfall 2008 / (t/a)

Kehricht	1'750
Infektiöser und kontaminierter Abfall	135
Chemikalien	4,5
Papier, Karton	325
Altglas	47
Kunststoffe	21
Nassabfall (Küche)	240
Bauschutt	130



Unser Kehrichtfahrzeug fährt täglich zwei Mal in die KVA

Entsorgungskonzept

Das Entsorgungskonzept regelt die Entsorgung der am Inselspital anfallenden Abfälle

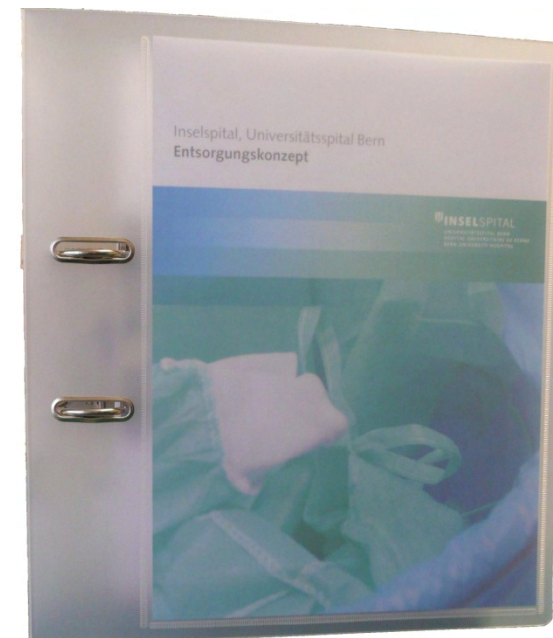
(ca. 90 Einträge)

Ordner:

Alle Vorgesetzten haben ein Exemplar erhalten

Elektronische Version:

Das Entsorgungskonzept ist im Intranet abrufbar

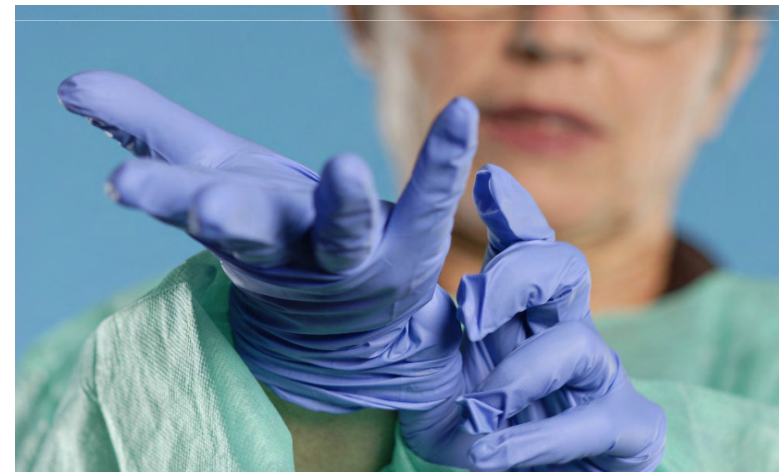


Umweltkommunikation



Ersetzen von PVC-Produkten

- Nitrile-Handschuhe ersetzen Vinyl- und Latexhandschuhe (unsteriler Bereich)
- Ersetzen der PVC-Artikel in der Kinderklinik und der Neonatologie
- DEPH-freie Magen- und Ernährungssonden



Wasser und Reinigungsmittel einsparen

Mit dem neuen Reinigungsverfahren werden täglich rund 6'400 Liter Wasser und rund 50 Liter Reinigungsmittel eingespart.

Das InseleSpital spart somit in 10 Tagen einen Jahresverbrauch einer in der Schweiz lebenden Person



Reduktion der CO₂– Emissionen

Rund 674 Tonnen weniger CO₂–Ausstoss pro Jahr dank der Optimierung der Areal-Wärmeversorgung und gezielten baulichen Massnahmen

Die Einsparung entspricht rund 225'000 Liter Heizöl. Damit lassen sich 400 Drei-Zimmer-Wohnungen ein Jahr lang heizen.

Inselspital Ökologiekommission
Inselspital reduziert CO₂-Ausstoss



Intensiv-, Notfall- und Operationszentrum INO

Angestrebt wurde der Minergie-Standard; dank „angepassten Lösungen an die Lüftung, Wärmerückgewinnung, Kälteerzeugung und Beleuchtung“ konnte dies erreicht werden.

Die Einsparungen im Vergleich zu einem konventionellen Objekt entspricht dem Energieverbrauch von rund 400 Einfamilienhäusern

Gartenanlage



**Sanierung eines Gartens
nach Prinzipien des
„Healing Gardens
Konzeptes“**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

